

*Nach einer zweiten Urkunde des B. Johann von demselben Jahre und Tage wurden 1 Schock Groschen an die obengenannte Vicarie und 2 Schock Roggenarben an zwei Präbenden von einem und demselben im obern Theile der Stadt Nossen gelegenen Gute geleistet, und da diese durch den Verkauf von Nossen dem Kloster Altzelle zugefallen, zum Ersatz vom Bischof anderweit (der Ort ist nicht genannt) diese Zinsen gekauft und dem Capitel überwiesen. Vgl. No. 991 f.*

Originale im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln.

No. 968. 1437. 17. Oct.

*B. Johann verspricht dem Domcapitel die vom Abt zu Altzelle in Folge des Verkaufs des Schlosses Nossen gezahlten 800 rhein. Gülden, die er wegen grosser Noth und Schulden in Sachen der Kirche anderweit zu verwenden genöthigt gewesen, binnen der nächsten zwei Jahre von seinen Renten und im Nothfalle von dem folgenden ihm zu gewährenden Subsidium wiederzuerstatten.*

Wir Johannes von gots gnaden bisschoff zcu Myssen bekennen ꝛc. —. So also wir in andern vnsern brieffen den wirdigen hern vnserm capittell zcu Myssen von solicher summe geldes wegin, die der wirdig er Vincencius apt zcu der Celle von dez slosses wegen zcu Nußin nemlich achthundert Rynissche gulden zcu vnser slosßes Stolpen nucz vnd not sunderlichen in vnser abewesunge, also wir zcu vnserm gnedigisten herren dem keyser gein Prage geezogen woren, bezalt hatt, gelobit vnd vorschrebin habin von vnsern renten vnd subsidio sulch geld widder bie vnser capittell yn zeulegen vnd zeubeezalen, das man denne mit anderm hinderstelligen gelde von Nußin zcu vnser kyrchen nutez vnd fromen nach vßweisunge der pebistlichen brieffe widder anlegen sulde, vnd also denne nüt durch vorder großir not vnde schulde willen, do mit wir von vnser kyrchen wegen befallen sein, die selbigen wirdigen herren vnser capittell vns daz neheste subsidium dißmol folgen laßen, das mit irem wissen zeunemen vnd mergliche not vnd schulde, vnser kyrchen großir schaden zeubewaren, domit vßzeurichten, das wir yn gelobit habin vnde globin in dissem vnserm briffe in guten truwen vnd ane arg, sulch geld obinberurt in den nehesten ezwehn iaren nach datum disses brieffes zeukunfftig von vnsern renten czynsen fruchten vnd allen genißen, woran vns die gefallen ader geboren mogen, widder bie das egenante vnser capittell zcu legen vnde nach vnserm besten vormogen vßzeurichten, zcu ewigen nutezen vnser kyrchen vns vnd vnser nachkomenden bisschoffen zcu fromen widder anzulegen, darzeu wir ouch dem selbin vnserm capittelle sulche macht also vor behalden, vnser rente vnd czynße, wo die gelegin sein, zeuorseezen vnde vff einen widdirkouff zeuorkouffen, sulch gelt vßzeurichten vnd widder anzulegen, wie sie das am besten irkennen, nach der selben vnser briffe lute vor darubir gegebun. Were ouch das got von gnaden wende, das y wir vnd vnser kyrche yn solichen nōten behafft blebin, das wir ader sust vnser capittell nach vorgeschrebener wiße solich gelt nicht widder legeten vßrichten vnde antworten, so globin wir ouch in guten trawen von dem andern nehesten vnserm subsidio die acht hundirt gute Rynissche guldin, ingeslozzen waz der summe vnser capittell nach bye en hette, gewislichen vnd warhaftlichen widder bie en zeulegen vnsern collectoribus die wir